



Niederschrift **Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.08.2012
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Stadthauses
Sitzungsnummer	JKS/012/12

Tagesordnung

- 1 Bericht des Seniorenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0126/S/12
- 2 Bericht der Behindertenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012

Zu den Tagesordnungspunkten 1 und 2 sind alle Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung herzlich eingeladen.
Vorlage: 0127/S/12

- 3 Bericht des Magistrats
- 4 Planung einer weiteren mehrzügigen Kinderkrippe
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2012
Vorlage: 0108/S/12
- 5 Graffiti-Kunst in Bahnunterführungen durch Gernsheimer Jugendliche
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2012
Vorlage: 0192/S/12
- 6 Ehrungen nach der Ehrungsordnung
Vorlage: 0201/M/12

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Frau Vorsitzende Roswitha Nicolai begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt; Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Frau Vorsitzende Nicolai stellt fest, dass folgende Damen und Herren Stadtverordneten im Ausschuss stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Die Herren Bang und Fetsch sowie Frau Nicolai

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Weinmann

Für die SPD-Fraktion: Herr Deboy

Für die FWG-Fraktion: Herr Rudolf Schmitt

Für die Fraktion GuD: Frau Wolter

1 Bericht des Seniorenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012
Vorlage: 0126/S/12

Herr Wilhelm Schäfer berichtet über seine Tätigkeit als Seniorenbeauftragter. Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt.

2 Bericht der Behindertenbeauftragten
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 30.05.2012

Der Bericht der Seniorenbeauftragten entfällt in der heutigen Sitzung, da Frau Jung verhindert ist. Er wird in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am 19.09.2012 gegeben.

3 Bericht des Magistrats

Im Rahmen des Magistratsberichts informiert Herr Bürgermeister Burger die Anwesenden über folgende Punkte:

3.1 Umbau der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“

Der Landrat teilt mit Schreiben vom 25.06.2012 mit, dass die zwei noch fehlenden Finanzierungsraten für den Umbau der dritten und vierten Gruppe mit insgesamt € 90.000,00 in den nächsten Tagen auf das Konto der Stadtkasse überwiesen werden. Damit konnte die Landesförderung mit insgesamt € 180.000,00 voll in Anspruch genommen werden. Über die Mittelverwendung ist bis zum 31.12.2012 ein Verwendungsnachweis zu erstellen.

Die Umbaumaßnahme der Räumlichkeiten konnte termingerecht abgeschlossen werden. Am Freitag, dem 07.09.2012 findet ab 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ in der Kinderkrippe „Eulennest“ statt, zu der Sie recht herzlich eingeladen werden.

3.2 Spende der Wilhelm-Jockel-Stiftung

Die Wilhelm-Jockel-Stiftung in Gernsheim hat sich erneut bei der Unterstützung unserer Kindertageseinrichtungen sehr großzügig gezeigt. Ein Antrag wurde kurzfristig auf Bezuschussung einer Garderobenanlage für die Maria-Jockel-Kindertagesstätte sowie für die Ausgestaltung des Turnraums und des Außengeländes der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“ gestellt.

Die Wilhelm-Jockel-Stiftung hat dazu in ihrem Schreiben vom 29.06.2012 erklärt, dass die gewünschte Garderobenanlage mit einem Betrag von € 15.000,00 bezuschusst wird; des Weiteren erhält die kommunale Kinderkrippe „Eulennest“ für die Ausgestaltung des Turnraums sowie die Ausstattung des Außengeländes mit Spielgeräten einen weiteren Betrag von insgesamt € 10.000,00 zur Verwendung.

Die Schöfferstadt Gernsheim bedankt sich ausdrücklich bei der Wilhelm-Jockel-Stiftung und ihren Vertretern für die erneute großzügige Zuwendung, die gerade in Zeiten knapper kommunaler Haushaltsmittel besonders erfreulich ist.

3.3 Spatenstich für den Neubau der Kinderkrippe des Deutschen Kinderschutzbundes

Der Vorsitzende des Kinderschutzbundes, Herr Bernd Behnke, hat anlässlich einer persönlichen Vorsprache am 13.08.2012 mitgeteilt, dass der Spatenstich für die beabsichtigte Neubaumaßnahme eines Kinder- und Familienzentrums mit integrierter Kinderkrippe am Samstag, dem 01.09.2012 um 14.00 Uhr stattfindet.

Eine schriftliche Einladung liegt uns vor. Herr Erster Stadtrat Adler wird die Schöfferstadt an diesem Termin vertreten.

3.4 Besuch einer Gästegruppe aus der Partnerstadt Swiecie

In der Zeit von Montag, dem 06.08.2012 bis einschließlich Freitag, dem 10.08.2012 weilte eine Besuchergruppe aus unserer polnischen Partnerstadt Swiecie mit insgesamt 45 Personen in der Schöfferstadt Gernsheim. Die Unterbringung dieser Besuchergruppe erfolgte im Jugendhaus Maria Einsiedel. Neben verschiedenen Programmpunkten beispielsweise dem gemeinsamen Besuch beim Rheinischen Fischerfest am Montagabend, einem Empfang am Dienstag bei der Schöfferstadt Gernsheim, einem Besuch des Ateliers Derra sowie einer Fahrt nach Mainz mit der Besichtigung des Mainzer Doms und des Gutenberg-Museums konnten die Gäste ein umfassendes und informatives Programm erleben.

Durch den Gesangverein Sängerkunst wurde ein gemeinsamer Grillabend organisiert; des Weiteren fand am Donnerstag, dem 09.08.2012 eine Abendmesse in Maria Einsiedel statt, die durch den Chor „Parati semper“ mit gestaltet wurde. Die Messe war auch aus der Bevölkerung her sehr gut besucht; eine Vielzahl von polnischen Mitbürgern, die in Gernsheim und Umgebung leben, hat ebenfalls daran teilgenommen.

Am Freitag, dem 10.08.2012 wurden die Gäste durch den Herrn Bürgermeister Burger, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Schmitt sowie Frau Bolenz vom Kulturamt verabschiedet. Im Ergebnis bleibt nur festzuhalten, dass auch seitens der polnischen Gäste bestätigt wurde, dass sie sich in Gernsheim sehr wohl gefühlt haben und dass auch der intensive Kontakt mit den Vertretern des Gesangvereins Sängerkunst dazu genutzt werden soll, die Beziehung zwischen den Bürgern beider Kommunen weiter zu vertiefen.

4 Planung einer weiteren mehrzügigen Kinderkrippe
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2012
Vorlage: 0108/S/12

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt in den Entwurf des HH-Planes 2013 Mittel für die Planung einer weiteren mehrzügigen Kinderkrippe einzustellen, sowie für deren Realisierung ab dem HH-Jahr 2014 im Investitionsprogramm ebenso ausreichende Haushaltsmittel vorzusehen. Gleichzeitig ist die kommunale Kindertagesstättenplanung zu überprüfen, um festzustellen, ob die vorhandenen Plätze in den Kitas auf absehbare Zeit ausreichen. Im Bedarfsfall ist auch hier Vorsorge für den weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen zu treffen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

5 Graffiti-Kunst in Bahnunterführungen durch Gernsheimer Jugendliche
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2012
Vorlage: 0192/S/12

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat nimmt Gespräche mit dem hiesigen Jugendpfleger sowie professionellen Graffitikünstlern auf, um eine moderne Gestaltung der Gernsheimer Bahnunterführungen mit Graffiti-Kunst vorzubereiten. Insbesondere wird darauf Wert gelegt, die hiesigen Kinder und Jugendlichen in die Gestaltung der Flächen einzubeziehen. Die Graffitikünstler haben entsprechende Vorschläge zu erarbeiten, die dem Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales zur Entscheidung vorzulegen sind. Die Gestaltungsvorschläge müssen einen Bezug zur Schöfferstadt Gernsheim aufweisen und den Charakter der Stadt sowie deren Historie positiv wiedergeben. Die Gestaltung der Unterführung in der Karlstraße hat umgehend nach dem Abschluss der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zu erfolgen. Gleichzeitig tritt der Magistrat mit der Deutschen Bahn AG in Kontakt mit dem Ziel, die Freigabe geeigneter Flächen in der Bahnhofs- Fußgängerunterführung die Graffiti-Gestaltung im oben genannten Sinn zu erhalten. Sobald diese vorliegt, ist auch an dieser Stelle eine Gestaltung, wie oben beschrieben, vorzunehmen. Um die bei der Gestaltung der beiden Unterführungen entstehenden Kosten (Material, Personal, etc.) zu decken, wirbt der Magistrat ab sofort in geeigneter Form um Spenden und Sponsoren. Sofern die Kosten die eingegangenen Spenden- beziehungsweise Sponsorengelder übersteigen, sind entsprechende städtische Mittel einzuplanen.

Nach Abschluss des Projekts ist der Stadtverordnetenversammlung ein schriftlicher Abschlussbericht vorzulegen, der sowohl die Ergebnisse der Gestaltungsarbeiten, als auch die Erfahrungen der am Projekt Beteiligten enthält.

Herr Deboy weist auf eine redaktionelle Änderung im Ursprungsantrag hin, da er den Antrag auch auf die Unterführung in Klein-Rohrheim ausweiten möchte. Der Beschlusstext lautet nun wie folgt:

Die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:
Der Magistrat nimmt Gespräche mit dem hiesigen Jugendpfleger sowie professionellen Graffitikünstlern auf, um eine moderne Gestaltung der Gernsheimer Bahnunterführungen mit Graffitikunst vorzubereiten. Insbesondere wird darauf Wert gelegt, die hiesigen Kinder und Jugendlichen in die Gestaltung der Flächen einzubeziehen. Die Graffitikünstler haben entsprechende Vorschläge zu erarbeiten, die dem Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales zur Entscheidung vorzulegen sind. Die Gestaltungsvorschläge müssen einen Bezug zur Schöfferstadt Gernsheim aufweisen und den Charakter der Stadt sowie deren Historie positiv wiedergeben. Die Gestaltung der Unterführung in der Karlstraße hat umgehend nach dem Abschluss der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zu erfolgen. Gleichzeitig tritt der Magistrat mit der Deutschen Bahn AG in Kontakt mit dem Ziel, die Freigabe geeigneter Flächen in den Bahn- und Fußgängerunterführungen die Graffitigestaltung im oben genannten Sinn zu erhalten. Sobald diese vorliegt, ist auch an dieser Stelle eine Gestaltung, wie oben beschrieben, vorzunehmen. Um die bei der Gestaltung der Unterführungen entstehenden Kosten (Material, Personal, etc.) zu decken, wirbt der Magistrat ab sofort in geeigneter Form um Spenden und Sponsoren. Sofern die Kosten die eingegangenen Spendenbeziehungsweise Sponsorengelder übersteigen, sind entsprechende städtische Mittel einzuplanen.

Nach Abschluss des Projekts ist der Stadtverordnetenversammlung ein schriftlicher Abschlussbericht vorzulegen, der sowohl die Ergebnisse der Gestaltungsarbeiten, als auch die Erfahrungen der am Projekt Beteiligten enthält.

Herr Burger teilt mit, dass er bereits ein Gespräch mit dem Gymnasium Gernsheim bzgl. der Gestaltung der Unterführung hatte. Der Fachbereich Kunst würde sich bei einem solchen Projekt gerne einbringen. Frau Weinmann weist auf die mögliche Beteiligung der Johannes-Gutenberg-Schule und Frau Wolter auf die der Schillerschule hin. Herr Deboy erinnert daran, dass es bei diesem Antrag nur um Graffitis geht und nicht um andere Zeichnungen.

Herr Deboy teilt für die SPD-Fraktion mit, dass der Antrag auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2012 zurückgestellt wird. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

6 Ehrungen nach der Ehrungsordnung

Vorlage: 0201/M/12

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales beschließt die Ehrungen nach der Ehrungsordnung der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2011/2012 und Nachmeldungen 2010 gemäß beigefügtem Vorschlag.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzende

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Für die SPD-Fraktion

Für die Fraktion GuD

Für die FWG-Fraktion

Schriftführer